

# Strampeln für den Wasserkocher

**Wolfenbüttel** Schüler experimentieren mit der Wolfsburg AG.

Das Schüler-Labor-Netzwerk der Wolfsburg AG war zu Gast in der IGS Wallstraße. „Ich bin sicher, die Schüler haben heute in 90 Minuten viel für ihr Leben gelernt“, wird Figen Fuest, Mathematik- und Naturwissenschaftslehrerin und Leiterin des 6. Jahrgangs der IGS Wallstraße, in der Pressemitteilung der Schule zitiert.

Sie hatte den Besuch des Netzwerks organisiert. Das hatte seine mobile Ausstattung für Experimente nach Wolfenbüttel mitgebracht.

Nach der Unterrichtseinheit zum Thema „Erneuerbare Energien“ im Fach Arbeit-Wirtschaft-Technik konnten die Klassen 6.1 und 6.2, unterstützt durch Marcel Standar von der Wolfsburg AG, praktisch umsetzen, was sie bisher gelernt hatten. Zu spannenden und zukunftsrelevanten Themen, so die Schule, wurden Versuche vorgenommen.

Dabei strampelten sich die Schüler unter anderem auf einem Crosstrainer ab – nur um zu erreichen, dass das Wasser im Wasserkocher zum Kochen gebracht wird. Dieses Experiment sollte deutlich machen, welche Menge



**Marcel Standar und Schüler der 6. Klasse versuchen, per Crosstrainer Wasser zum Kochen zu bringen.**

Foto: privat

an Energie allein schon für alltägliche Verrichtungen nötig ist. Zudem brachten die Sechstklässler mit kleinsten Solarmodulen Hupen zum Klingeln und Motorenmodule zum Drehen. „Allen war plötzlich klar: Das ist also Sonnenenergie – man braucht keine großen und teuren Geräte, um sie

zu nutzen“, heißt es in der Pressemitteilung.

IGS-Lehrer Figen Fuest: „Das ist bestimmt nicht der letzte Besuch der mobilen Experimentierausstattung in unserer Schule. Besser kann man Mädchen und Jungen nicht für MINT-Fächer begeistern.“